

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 35 (1988)
Heft: 10

Artikel: Information als Element zum Erfolg
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-367628>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

1. Solothurner Zivilschutz-Tag:

Information als Element zum Erfolg

nst. Ungünstiger Witterung und Ferienzeit zum Trotz: Der 1. Solothurner Zivilschutz-Tag war ein voller Erfolg. Einerseits war im solothurnischen Blätterwald vor und nach dem 1. Oktober nie so positiv und in solchem Ausmass über den Zivilschutz informiert worden, andererseits bot der gut besuchte Anlass selbst einen guten Überblick über den Zivilschutz.



Der Präsident des Solothurnischen Zivilschutzverbandes, Hermann Spielmann, bei der Begrüssung der geladenen Gäste.

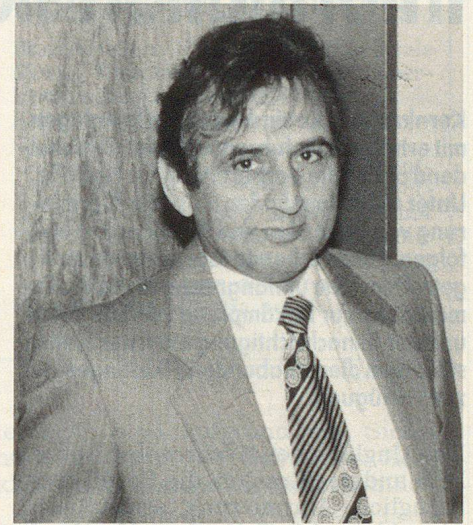
Die neue Leitung des Solothurnischen Zivilschutzverbandes hat sich bei der Amtsübernahme vorgenommen, sich aktiver für die Belange des Zivilschutzes einzusetzen und der Information gegen innen und gegen aussen mehr Gewicht zu geben. Ein regelmässig erscheinendes, vielbeachtetes Informationsheft, Stellungnahme zu kantonalen Vernehmlassungen, Empfehlungen zuhanden der Gemeinden für die obligatorische Schutzraumeinrichtung sowie Integration der Instruktorvereinigung und des Ortschef-Verbandes sind nur einige Beispiele dieser vermehrten Aktivität. Jüngstes Beispiel ist der 1. Solothurner Zivilschutz-Tag, der am 1. Oktober im Zivilschutzzentrum Gheid (Olten) stattgefunden hat.

Mit dem Anlass wurden zwei Ziele verfolgt: Einerseits sollte im Vorfeld in den Medien über den Zivilschutz im allgemeinen und den solothurnischen im besonderen berichtet werden, andererseits sollten der Bevölkerung im Rahmen eines familiären Samstagvormittags die Möglichkeiten und Grenzen des Zivilschutzes nähergebracht werden. Für beide Punkte kann der Solothurnische Zivilschutzverband «Ziel erreicht» verbuchen.

Anlässlich einer Pressekonferenz vor dem Zivilschutztag wurden den solothurnischen Medien verschiedene spezifische und allgemeine Probleme dargestellt, von den Problemen um ein kantonales Ausbildungszentrum bis zur Stellung des Ortschefs im Zivilschutz. Die Anwesenheit und das Referat des zuständigen Regierungsrates, Dr. Max Egger, gaben den Themen das notwendige Gewicht. Ein so positives und breites Echo wie auf diese Pressekonferenz – und anschliessend auch auf den Zivilschutztag – hat der Zivilschutz in solothurnischen Landen vorher noch nie erfahren dürfen: Sowohl Printmedien als auch Radio DRS mit dem Regionaljournal berichteten ausführlich über beide Anlässe.

Der Zivilschutztag selbst war zwar nicht vom Wetterglück begünstigt, vermochte aber trotzdem eine ansehnliche Zahl von Besuchern anzulocken. Neben einem Informationsstand und Filmvorführungen konnten die Interessierten sich anhand von Demonstrationen einzelner Dienste über die Leistungsfähigkeit des Zivilschutzes orientieren. So waren der Übermittlungsdienst, der Sanitätsdienst und der AC-Schutzdienst mit Ausstellungen und Demonstrationen vertreten, während der Pionier- und Brandschutzdienst mit einer koordinierten Einsatzübung glänzte.

Brot aus dem Korea-Ofen und Muster der Überlebensnahrung zeigten auf, was in Notzeiten an Kulinarischem zu erwarten sein könnte. Herrlich munde, gratis abgegebene Suppe mit Spatz sorgte dafür, dass man sich in



Grosse Unterstützung fand der Zivilschutztag durch das Kantonale Amt für Zivilschutz, im Bild der Ausbildungschef, Fritz Diethelm.

der richtigen Zeit wieder fand. Auf viel Interesse stiess auch die Ausstellung über Einrichtungen für den Schutzraum und elektrische Werkzeuge, während der eingerichtete Schutzraum wegen der ungünstigen Lage nicht die verdiente Beachtung fand.

Dank dem grossen Einsatz der gegen 200 an der Planung und Ausführung beteiligten Zivilschutzleute und der grosszügigen und aktiven Unterstützung der Organisatoren durch das Kantonale Amt für Zivilschutz kann der 1. Zivilschutztag als voller Erfolg gewertet werden. ▲



Zwei der vielen Helfer, die sich besonders für das gute Gelingen einsetzten: Gustav Bachmann, Verwalter Ausbildungszentrum Gheid (links) und Bruno Gasser, Zivilschutzstellenleiter Olten (rechts).